

Welterbestadt Quedlinburg

Der Oberbürgermeister



Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV-StRQ/084/19

öffentlich

Wirtschaftsplan 2020 des Fördervereins Natur- und Umweltzentrum Quedlinburg e.V.

Erstellungsdatum: 30.10.2019

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung

Gremium

14.11.2019	Kultur-, Tourismus- und Sozialausschuss der Welterbestadt Quedlinburg	Vorberatung
27.11.2019	Haupt- und Finanzausschuss der Welterbestadt Quedlinburg	Vorberatung
12.12.2019	Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg	Entscheidung

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt dem Wirtschaftsplan des Fördervereins Natur- und Umweltzentrum Quedlinburg e.V. für das Haushaltsjahr 2020 incl. einer Erstattung der Betriebskosten in Höhe von 37.000 Euro gemäß Anlage 1 zu.

Einreichende Fraktion:		
Erarbeitet durch:	Buchholz, Klaus	gez. Buchholz, Klaus 30.10.19
Erforderliche Mitzeichnungen:	Beteiligungsmanagement	gez. H. Rosenau 30.10.19
	1 Finanzen und Bildung	gez. i. V. Walter 4.11.19
	2.5 Jugend, Kultur, Sport, Kinder	gez. Buchholz, Klaus 30.10.19
Verantwortlicher Fachbereich:	2 Recht, Ordnung, Kultur und Bürgerservice	gez. W. Scheller 30/10/19
Oberbürgermeister	Frank Ruch	gez. i. V. W. Scheller 04/11/19

Sachverhalt:

Zur Umsetzung der ersten Haushaltskonsolidierung vereinbarten der Förderverein Natur- und Umweltzentrum Quedlinburg e.V. (nachfolgend Förderverein) und die Stadt Quedlinburg eine Übernahme der Trägerschaft des Ökogartens und des Natur-Erlebnis-Spielplatzes (nachfolgend Ökogarten), einschließlich der hier angestellten Mitarbeiter der Stadt Quedlinburg mit Wirkung zum 01.05.1997 durch den Förderverein.

Der Förderverein betreibt den Ökogarten in eigener Regie und mit eigenem Personal. Die Welterbestadt Quedlinburg erstattet dem Förderverein die zur Vertragserfüllung notwendigen Aufwendungen in Form einer pauschalisierten Betriebskostenerstattung. Die Grundlage der Bemessung war die Berechnung der betriebswirtschaftlichen Aufwendungen der Stadt Quedlinburg 1995/1996, gekürzt um den Eigenanteil des Fördervereins in Höhe von 10 v. H.

Dieser Zuschuss wurde ab 2004 noch einmal um weitere 10 v. H. gekürzt. Diese Kürzung konnte nur durch die Erhöhung der Sponsoringmittel der WoWi GmbH in Höhe auf 9.900 € kompensiert werden. Die WoWi GmbH fördert auch in diesem Haushaltsjahr ein Projekt des Ökogartens in dieser Höhe.

Der vom Förderverein Natur- und Umweltzentrum Quedlinburg e.V. eingereichte Wirtschaftsplan 2020 wurde am 15.10.2019 zwischen der Verwaltung der WES und dem Verein besprochen.

Mit dem neu eingereichten Wirtschaftsplan 2020 am 24.10.2019 erfolgte die Stellungnahme zu den Planansätzen.

Der Wirtschaftsplan 2020 des Ökogartens vom Förderverein Natur- und Umweltzentrum Quedlinburg e.V. ist unter den gegebenen Voraussetzungen ausgeglichen.

Einnahmen

Zuwendungen Welterbestadt Quedlinburg

Der Zuschuss der Welterbestadt an den Verein basiert auf der Berechnung von 1996 und setzt sich zusammen aus den Personalkosten der übergebenen Festangestellten, den Sachkosten, 30% der kalkulatorischen Kosten, abzüglich der Einnahmen. 10% dieser Summe hat der Verein als Eigenanteil zu tragen.

Aufgrund der mittelfristigen Finanzplanung im Haushalt der Welterbestadt Quedlinburg werden 37,0 T€ zum Ansatz gebracht.

Weiter ist ein Zuschuss von der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg in Höhe von 9,9 T€ geplant. Dieser soll in das Projekt "Klimagarten" einfließen, mit dem Ziel der gärtnerischen Gestaltung und Projektarbeit als Reaktion auf den Klimawandel.

Landkreis Harz

Der Verein hat einen Zuschuss für die Personalkosten in Höhe von 20 T€ und einen Sachkostenzuschuss von 4 T€ beantragt und veranschlagt. Diese Zuschüsse sind zum Ist 2018 identisch.

Bei den Projektmitteln handelt es sich um Drittmittel für das Jahresprojektes „Klimagarten“. Der Planansatz entspricht den Vorjahren.

öffentlich geförderte Arbeit

Der Planansatz verringert sich zum Ist 2018 um -18,7 T€. Der Grund dafür ist, dass das Projekt SOTA ausgelaufen ist.

Zum Plan 2019 ist eine Erhöhung von 28,8 T€ veranschlagt.

2 Stellen über eine 1-Euro-Maßnahme werden für 12 Monate im Bereich Handwerk tätig sein.

2 Stellen Ü 58 + werden im Gartenbereich und bei der Betreuung für 12 Monate eingesetzt.

Weitere 4 Mitarbeiter werden über eine 1-Euro-Maßnahme für 6 Monate im Bereich Naturspielplatz arbeiten.

2 Stellen für die Projektunterstützung werden über das Förderprogramm soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt finanziert.

Unterbringung FÖJ (Freiwilliges ökologisches Jahr)

Dabei handelt es sich um Einnahmen für die Unterbringung der FÖJler in den Räumen des Vereins. Der Planansatz 2020 ist weitestgehend identisch mit dem Plan 2019. Es soll ein FÖJler eingestellt werden. Die Differenz zum Ist 2018 (-0,3 T€) ist damit zu begründen, dass 2018 vorübergehend 2 FÖJler im Einsatz waren.

Mitgliedsbeiträge

Der Ansatz entspricht dem Ist 2018.

Einnahmen aus Projekten und Veranstaltungen

Bei dieser Position wurden im Plan 2020 aus kaufmännischer Sorgfalt 8,0 T€ weniger Einnahmen als im Ist 2018 geplant. Der Ansatz 2020 ist zum Plan 2019 identisch.

Rückstellungen

Es wurde eine Rückstellung für die Nebenkosten für das Grundstück gebildet, die über die Jahre für laufende Versicherungskosten und weitere Betriebskosten des Grundstückes verwendet werden. Für die Projekte Altes Handwerk und Pflanzenwissen werden 2019 Rückstellungen in Höhe von 0,6 T€ und 2,8 T€ gebildet, da die Projekte 2020 weitergeführt werden.

Rücklage Personalkosten

Diese Rücklagen für Personalkosten wurden gebildet, da in der öffentlich geförderten Arbeit kaum noch Betreuungskosten enthalten sind und dies durch den Ökogarten mit eigenem Personal abgedeckt werden müssen. In 2019 soll eine Rücklage für die Personalaufwendungen für 2020 aus Einnahmen und Spenden gebildet werden, die dann als Einnahme in 2020 einfließt.

Rücklagen Ökohaus

Für Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Projekt Ökohaus wurden Rücklagen gebildet mit dem Ziel der Verbesserung der räumlich baulichen Zustände des Natur- und Umweltzentrums. Seit 2/2009 ist die Einrichtung mit ihren Räumlichkeiten an drei Standorten untergebracht, was den Betrieb der Einrichtung vor immense organisatorische und logistische Probleme stellt. Zudem besteht die Gefahr, dass die bisherigen Räumlichkeiten in der Wipertistraße durch den Verkauf des Gebäudekomplexes der ehemaligen Landesfachschule, in denen der Ökogarten Mieter ist, nicht mehr zur Verfügung stehen. Derzeitig sind im Gespräch und in konzeptioneller Vorbereitung verschiedene Lösungsvarianten, die diese räumlich baulichen Zustände verbessern sollen. In diesem Zusammenhang wurde diese Rückstellung gebildet, um anteilig als Verein Kosten übernehmen zu können.

Allgemeine Rücklagen

Der Planansatz für die allgemeinen Rücklagen beträgt 9,8 T€ und dient als Liquiditätshilfe.

Ausgaben

Personalausgaben

öffentlich geförderte Arbeit

Die Ausgaben stimmen mit den Einnahmen überein unter Berücksichtigung des Sachkostenzuschusses. Der Eigenanteil durch den Verein beträgt 9,3 T€ aufgrund neuer Förderbedingungen.

Feststelle

Die Personalkosten für die Feststellen sind zum Ist 2018 um 1,9 T€ höher zum Plan 2019 aber identisch. Die Mitarbeiter sind nicht tariflich gebunden. Seit Jahren sind die Personalkosten für die Mitarbeiter unverändert. Hier ist erstmalig ab 2019 eine Erhöhung der Personalkosten für die Mitarbeiter geplant.

Projektanleitung

In den vergangenen Jahren erfolgte die Finanzierung der Anleitung der Mitarbeiter aus öffentlich geförderter Arbeit durch die KOBA. Aufgrund der Streichung dieser Förderung muss der Verein diese Kosten planen. Diese erhöhen sich zum Jahr 2018 um 4,4 T€ und verringern sich zum Plan 2019 um -5,6 T€. Für diese Tätigkeit ist die sonst über Fördermittel bezahlte Mitarbeiterin mit 15 Stunden eingeplant.

FÖJ-Stelle

Diese Position beinhaltet den Anteil des Vereins an der FÖJ-Stelle. Die Verringerung zum Ist 2018 um -0,5 T€ ist damit zu begründen, dass 2018 vorübergehend 2 FÖJler im Einsatz waren.

Beschäftigungsentgelte

Für den Einsatz von ehrenamtlicher Tätigkeit für sozialpädagogische Aufgaben sind hier Ausgaben veranschlagt, die dem Ist 2018 und dem Plan 2019 weitestgehend entsprechen. Da in der öffentlich geförderten Arbeit keine Betreuungskosten enthalten sind, müssen diese durch den Ökogarten mit eigenem Personal abgedeckt werden.

Personalnebenkosten

Diese beinhaltet u.a. Aufwendungen für die Berufsgenossenschaft, die abhängig von der Anzahl der Beschäftigten sind. Der geringere Ansatz zum Ist 2018 ergibt sich aus der Tatsache, dass das Projekt SOTA ausgelaufen ist.

Fortbildung, Aufwandsentschädigung

Die Ausgaben orientieren sich an den Istwerten 2018.

allgemeine Betriebskosten

Versicherung

Die geplanten Versicherungskosten entsprechen den Istwerten 2018.

Miete/Pacht

Der Planansatz hat sich zu den Vorjahren nicht geändert.

Energie

Der Planansatz entspricht weitestgehend dem Ist 2018 und dem Plan 2019.

Verwaltung/ Werbung/ sonstiger Aufwand/ Geräte Und Ausstattung/

Erhaltung/Unterhaltung und Reinigungsmittel

Die Ansätze der Positionen orientieren sich an den Istwerten 2018 und dem Plan 2019 und verändern sich nur geringfügig.

Erneuerung aus Rücklagen

Aufgrund des veralteten Inventars sind hier Aufwendungen von 2 T€ als Ersatzbeschaffung geplant.

Nebenkosten Grundstück

Hier sind die Versicherungskosten und weitere Betriebskosten des Grundstückes veranschlagt, die aus der Rückstellung aufgelöst werden.

projektgebundene Arbeiten und Veranstaltungen

Da die Einnahmen geringer geplant sind, wurden die Ausgaben ebenfalls um 1,6 T€ zum Ist 2018 gekürzt.

Das Verhältnis Einnahmen und Ausgaben projektgebundener Arbeiten und Veranstaltungen gestaltet sich weiterhin positiv.

Projekte

Projekt Landkreis

Das Projekt wird im Rahmen des Jahresprojektes „Klimagarten“ und des Umwelttages stattfinden.

Projekte Altes Handwerk

Das Projekt wurde im Jahr 2019 begonnen und soll 2020 abgeschlossen werden. Im Rahmen dieses Projektes wird an einem kleinen Handwerksdorf gearbeitet.

Spielaktionen sind geplant. Das Leben im Mittelalter mit Fachwerk- und Lehmhaus, Kunsthandwerk oder Filzen sollen organisiert werden.

Projekt Pflanzenwissen

Hier steht im Focus die spielerische Vermittlung von Pflanzenwissen. Dazu sind im Naturgarten neue Erlebnisbereiche geschaffen worden. Ein Quiz soll dazu anregen, auf

Rückstellung Nebenkosten Grundstück

Für das neu erworbene Grundstück wurden Rückstellungen für Versicherung und weitere Betriebskosten gebildet, die jährlich aufgelöst werden.

Rücklagen Projekt Ökohaus

Rücklagen Allgemein

Es sollen für das Jahr 2020 Rücklagen in Höhe von 500,00 € gebildet werden.

Finanzielle Auswirkungen		Veranschlagung im laufenden Haushaltsjahr	
☒ Ja ☐ Nein		☒ Ja ☐ Nein	
Pflichtaufgaben ☐ freiwillige Aufgaben ☒		☒ Ergebnisplan BUst 3.6.6.101.11.545800 EUR 37.000	☐ Finanzplan BUst EUR
Gesamtkosten der Maßnahmen (Anschaffungs-/ Herstellungskosten) EUR	Jährliche Folgekosten/ Folgekosten 37.000 ☐ keine EUR	Gesamtfinanzierung Eigenanteil EUR	Gesamtfinanzierung Erträge/Einzahlungen (Zuschüsse, Beiträge etc.) EUR
Verpflichtungs-ermächtigungen ☐ Ja ☐ Nein	Jahr EUR Jahr EUR Jahr EUR	Folgejahre Jahr EUR Jahr EUR Jahr EUR	

- Anlage 1 Haushaltsplan „Ökogarten“ 2020
 Anlage 2 Stellenplan 2020
 Anlage 3 Planung Projekte 2020